

SCHULFENSTER

Jahrgang 30
Nr. 1

Nachrichten aus dem Don-Bosco-Gymnasium

März
2026

Es stand in der
BORBECKER
vor 60 Jahren:

21. Januar 1966

Aufbau-Gymnasium St. Johann Bosco wird staatlich anerkannt und ausgebaut

Die Private Aufbau-Schule der Salesianer im St.-Johannes-Stift an der Theodor-Hartz-Straße wird in Kürze staatlich anerkannt und zu einem Aufbau-Gymnasium ausgebaut. Die Leitung des neuen Gymnasiums übernimmt Studienrat Josef Baumann, bisher Fachstudienrat für Mathematik am städtischen Gymnasium Borbeck. Die erste Klasse des Aufbaugymnasiums wird Ostern 1966 eröffnet. Anmeldungen liegen bereits in großer Zahl aus vielen Gegenden Deutschlands vor. Die Bewerber werden während des Gymnasialbesuchs im St.-Johannes-Stift wohnen. An die Aufnahme externer Schüler ist vorerst nur in geringem Maße gedacht. Die erste Reifeprüfung an der neuen staatlich anerkannten Lehranstalt kann voraussichtlich im Schuljahr 1969/70 abgelegt werden.



FRÜHLINGS- KONZERT

DON-BOSCO-GYMNASIUM
IM THEATERSAAL

19.03. UND 20.03.2026

UM 19:00 UHR



DON BOSCO
GYMNASIUM ESSEN

ERWACHSENE 5€
SCHÜLER 3€

Frühlingskonzert 2026

Ein herzlicher Dank für
zwei tolle Abende
an Musiker, Sänger, Moderatoren,
Band- & Chorleiter,
Technik AG, Sanis, Elternpflegschaft
und Förderverein zum Auftakt unseres
Jubiläumsjahrs



Wir sind alle stolz auf Euch!

SAVE THE DATE

Schulfest- 60 Jahre
Don-Bosco- Gymnasium Essen
09.05.2026 12-16 Uhr

Let's
BOS60!
GEMEINSAM DAS LEBEN FEIERN



Liebe Don-Bosco-Familie,

das erste Viertel des noch jungen Jahres 2026 ist bereits um. Wenn Sie dieses Schulfenster lesen, könnte man meinen, dass wir uns auf der Zielgeraden des Jahres befinden; so viele Aktivitäten haben stattgefunden. Gut so!



Austausche mit Verona und San Sebastian; sportliche Wettkämpfe im Tischtennis, Tennis, Schach und Fußball; jahrgangsübergreifende Wettbewerbe wie Heureka und Diercke; Ausflüge, Exkursionen, Vorbereitungen auf das Frühlingskonzert, etc., etc., etc... Ach ja, und Unterricht gab es auch noch! Und Klassenarbeiten bzw. Klausuren! Und Zeugnisse! Und dann alles wieder von vorne. Gut so!

Wie schön, wenn dann auch noch die Sonne herauskommt, die Temperaturen über 10 Grad steigen und man das Bestreben bemerkt, die Zeit viel häufiger draußen zu verbringen (im Sportunterricht, in den Pausen, im Vertretungsunterricht, in den Freistunden). Das bunte Leben kehrt mit dem Frühjahr zurück. Gut so!

Darüber hinaus genießen wir den Luxus, das zu tun, was wir wollen. Wenn man sich auf der Weltbühne im Moment umschaut, ist Freiheit kein geschätztes Gut. Länder werden laufend angegriffen, Menschen ihrer Freiheit beraubt (und nicht selten ihres Lebens), Denkweisen und ökonomische Überzeugungen aufgezwungen, Ideologien überstülpt. Wo bleibt da die Entfaltung? Das ist etwas, das wir hier in Deutschland (und letztlich auf unserem Campus) nicht erdulden müssen. Es herrscht Denk- und Meinungsfreiheit, Gestaltungswille wird unterstützt und neue Ideen willkommen heißen,

Vertrauen geschenkt, Solidarität gelebt. Ganz nach dem Motto: in necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas. Gut so!

Das Vertrauen in den Lauf der Dinge wird mal wieder belohnt: Mit der Arbeit kommt die Bestätigung. Nach dem Winter kommt der Frühling. Durch die Freiheit kommt die Selbstwirksamkeit. Lassen Sie uns alle diese Werte hochhalten und Vertrauen haben in die Güte und Barmherzigkeit Gottes, der in uns allen wohnt. Dann kann das Leben so weitergehen, wie wir es uns erhoffen. Gut so!



Frohe Ostern. Schöne Ferien. Ausreichend Erholung. Dann sehen wir uns die Tage.

*Herzlichst
Jens Bette*



**DON BOSCO
GYMNASIUM ESSEN**



Liebe Don Bosco Familie,

Ostern ist das Fest der Hoffnung. Es erinnert daran, dass nach dunklen Zeiten neues Leben wachsen kann, dass aus scheinbaren Sackgassen neue Wege entstehen und dass Vertrauen stärker sein kann als Zweifel.



Wenn ich auf unser Don-Bosco-Gymnasium schaue, sehe ich genau solche Zeichen der Hoffnung. Jeden Tag erlebe ich hier junge Menschen, die neugierig lernen, Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft gestalten. Ich sehe Lehrkräfte und Mitarbeitende, die sich mit großem Engagement für unsere Schülerinnen und Schüler einsetzen. Und ich sehe Eltern, die uns ihr Vertrauen schenken und ihre Kinder in unsere Hände legen.

Dafür bin ich sehr dankbar.

Besonders dankbar bin ich auch für die vielen Menschen, die unsere Schule unterstützen – Förderer, Spenderinnen und Spender, Stiftungen und Freunde unseres Hauses. Vieles von dem, was wir hier in den letzten Jahren entwickeln und verbessern konnten, wäre ohne diese Unterstützung nicht möglich gewesen. Dieses Vertrauen ist für uns als Schulträger eine große Ermutigung.

Gleichzeitig wissen wir auch: Gute Bildung, gute Räume und gute Begleitung entstehen nicht von selbst. Auch wir stehen – wie viele Bildungseinrichtungen – vor Herausforderungen. Unser Anspruch ist es, den Campus weiter zu entwickeln und gute Bedingungen für unsere Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Das gelingt nur, wenn wir diesen Weg weiterhin gemeinsam gehen.

Deshalb empfinde ich gerade in der Osterzeit große Dankbarkeit für die Gemeinschaft, die unser DBG trägt: für die Familien, die uns ihr Vertrauen schen-

ken, für die Schülerinnen und Schüler, die unsere Schule lebendig machen, und für alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die unsere Arbeit ermöglichen.

Ostern erzählt davon, dass neues Leben dort entsteht, wo Menschen aneinander glauben und füreinander eintreten.

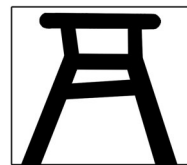
In diesem Sinne wünsche ich unserer ganzen Schulgemeinschaft ein gesegnetes Osterfest – voller Hoffnung, Zuversicht und Dankbarkeit.

Herzliche Grüße

Jan Beewen

-Einrichtungsleiter-

Frisch gefördert



Förderverein

Der Förderverein Don-Bosco-Gymnasium konnte dank Ihrer Mitgliedsbeiträge Anfang dieses Jahres wieder zahlreiche Projekte des Schullebens unterstützen: Angeschafft wurden

u.a. Vogelnistkästen für den Außenbereich unseres Gymnasiums, Ausstattung für die Räume der Sanitäts-AG und der Schülervertretung sowie T-Shirts für unseren Chor.



Auch an zahlreichen Exkursionen (das Foto zeigt unsere Fußballteams vor Schloss Schönbrunn) und den beiden Austauschprogrammen beteiligte sich der Förderverein finanziell.

ScoC

Musik, Gemeinschaft und viele besondere Momente

Ein ganzes Wochenende voller Musik, Gemeinschaft und guter Stimmung erlebten die DBG Singers im Don-Bosco-Gymnasium. Samstagnachmittags trafen sich rund 25 Sängerinnen und Sänger, um gemeinsam in ein intensives Proben- und Erlebniswochenende zu starten.

Zunächst wurden die Schlafstätten in den drei zur Verfügung stehenden Klassenräumen im Altbau eingerichtet. Drei Betreuer begleiteten den Chor über Nacht und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.



Nach dem Einrichten stand bereits die erste Chorprobe auf dem Programm. Konzentriert und motiviert wurde an den Stücken gearbeitet. Die Pause zwischen den Proben nutzten die Sängerinnen und Sänger für sportliche Aktivitäten in der Turnhalle – ein willkommener Ausgleich zur intensiven Probenarbeit.

Nach einer zweiten musikalischen Einheit ging es in den Don Bosco Club. Dort warteten große Burger sowie Spiel und Spaß auf die Gruppe – ein echtes Highlight für alle Beteiligten. Den offiziellen Abschluss des Tages bildete ein stimmungsvoller Abendimpuls durch Pater von Hatzfeld, der dem Tag einen besinnlichen Ausklang verlieh.

Nach einer – für einige sicherlich etwas kurzen – Nacht stand ab 8.00 Uhr das Frühstück in der Cafeteria bereit. Gut gestärkt startete der Chor in die dritte Probe, in der weitere Lieder für das

bevorstehende Frühlingskonzert einstudiert wurden.

Ein besonderes Highlight folgte um 11.00 Uhr: Ein Workshop mit der A-Cappella-Band „anders“, an dem neben den DBG Singers auch der Oberstufenchor sowie einige Eltern teilnahmen. Auf dem Programm standen unter anderem Warm-up-Übungen, Einsingen, stimmtechnische Probenarbeit, Beatboxing sowie Training zur Bühnenpräsenz. Mit viel Humor, Professionalität und musikalischer Begeisterung vermittelte die Band wertvolle Impulse, die sicher noch lange nachwirken werden.



Ein solches Chorwochenende lebt von den vielen tatkräftigen sichtbaren und unsichtbaren Helferinnen und Helfern mit einem großartigen Engagement für den Chor oder auch in der Küche. Ihnen allen gilt an dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön – ohne diesen Einsatz wäre ein solches Wochenende nicht möglich.



Mit vielen tollen Eindrücken, neuen musikalischen Erfahrungen und – verständlicherweise – einigen müden Gesichtern endete schließlich ein rundum gelungenes Wochenende.

Michael Könen

Spurensuche im Stadtarchiv Essen unter Scheinwerferlicht

Was fühlte ein junger Soldat an der Front? Wie viel von der harten Realität des Krieges sickerte durch die Zensur in die Heimat? Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF verließen das Klassenzimmer, um diesen Fragen dort nachzugehen, wo die Geschichte der Stadt Essen verwahrt wird: Im Haus der Essener Geschichte.

Von der Theorie zur Praxis: Die Feldpost des Hansjürgen Baumeister

Bereits im Vorfeld hatte sich der Geschichtskurs intensiv mit der Feldpost Hansjürgen Baumeisters auseinandergesetzt. Er wohnte im Haus an der Fürststäbtissinstr. 22, besuchte das Gymnasium Borbeck und war in der Pfarrjugend St. Dionysius aktiv, bevor er 1943 eingezogen wurde. Kurz vor Kriegsende starb er bei einem Bombenangriff. Die Briefe, die Einblicke in die Gedankenwelt und die Sorgen eines jungen Mannes während des Zweiten Weltkriegs geben, dienten als Ausgangspunkt für eine Analyse im Unterricht. Doch die digitalen Kopien gegen die echten, teils vergilbten Originaldokumente einzutauschen, war für viele ein besonderer Moment.

„Es ist ein großer Unterschied, ob man einen Text am Tablet liest oder ein Dokument in den Händen hält, das vor über 80 Jahren tatsächlich geschrieben und verschickt wurde“, so einer der beteiligten Schüler.

Archivarbeit unter Beobachtung des WDR

Der Projekttag im Stadtarchiv war jedoch nicht nur fachlich ein Highlight: Ein Kamerteam des **WDR** begleitete die Vertiefung unseres Projektes und eine Übergabe von Feldpostbriefen Herbert Sobietzkys. Für die Sendung *Lokalzeit* hielt der Sender fest, wie modern und lebendig Archivpädagogik heute aussieht.

Unter Anleitung der Archivare lernten die Jugendlichen, wie man historische Quellen fachgerecht erschließt. Die

Auseinandersetzung mit der Handschrift Baumeisters und die Entschlüsselung der zeittypischen Begrifflichkeiten forderte volle Konzentration – auch wenn im Hintergrund die Scheinwerfer der Fernsehkamera leuchteten.

Der Beitrag wurde am 24.02.26 um 19:30 Uhr in der WDR Lokalzeit Ruhr ausgestrahlt und ist in der Mediathek abrufbar.



Ein Fazit: Geschichte ist mehr als Jahreszahlen

Der Besuch im Stadtarchiv hat gezeigt, dass Geschichte im Ruhrgebiet nicht nur in Museen stattfindet, sondern in den Regalen der Archive darauf wartet, von der nächsten Generation neu entdeckt zu werden.

LieT



Cinéfête

Im Rahmen von Cinéfête besuchte der Französischkurs der EF das Astra Theater und sah den französischen Film *Un p'tit truc en plus*. Der Kinobesuch ermöglichte den Schülerinnen und Schülern, authentisches Französisch außerhalb des Klassenzimmers zu erleben.

Der Film erzählt die Geschichte eines Vaters und seines Sohnes, die nach einem missglückten Raubüberfall Zuflucht in einer Ferienfreizeit für Menschen mit Behinderung suchen. In dieser ungewohnten Situation entstehen mit viel Humor und Menschlichkeit berührende Begegnungen, die Vorurteile hinterfragen.

Im anschließenden Unterricht bot der Film zahlreiche konkrete Anknüpfungspunkte für Gespräche über Sprache, Inklusion und gesellschaftliche Verantwortung.

Soirée française

Beim französischen Abend der Französischkurse der Klassen 7 präsentierten die Schülerinnen und Schüler eindrucksvoll, was sie bereits nach einem halben Jahr Französisch gelernt haben.



In einem selbst erarbeiteten Theaterstück im Stil der Sendung *Karambolage* führten sie das Publikum humorvoll durch typische Alltagssituationen und kulturelle Besonderheiten aus Frankreich, von der Begrüßung über die Bäckerei bis zur Métro. Dabei kombinierten sie kurze Spielszenen, Moderationen und französische Dialoge zu einer

abwechslungsreichen „Live-Sendung“.



Der Abend war ein voller Erfolg: Viele Eltern bedankten sich im Anschluss für die kurzweilige, unterhaltsame Aufführung und zeigten sich beeindruckt vom sprachlichen Können und Engagement der Schülerinnen und Schüler. **JahK**

Oberstufenkurse besuchen Theaterstücke

Schülerinnen und Schüler des Deutsch-Leistungskurses von Herrn Hörcher besuchten die Theaterinszenierung von Kleists „Der zerbrochene Krug“ im Theater an der Ruhr in Mülheim. Im Vorfeld hatte sich der Kurs im Rahmen eines theaterpädagogischen Workshops in die verschiedenen Figuren und Szenen hineinversetzt und das schauspielerische Talent unter Beweis gestellt.



Für den EF-Deutschkurs von Frau Brechmann ging es in das Schauspielhaus Düsseldorf, um sich „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt anzusehen. **HoeD**

Etikettetraining

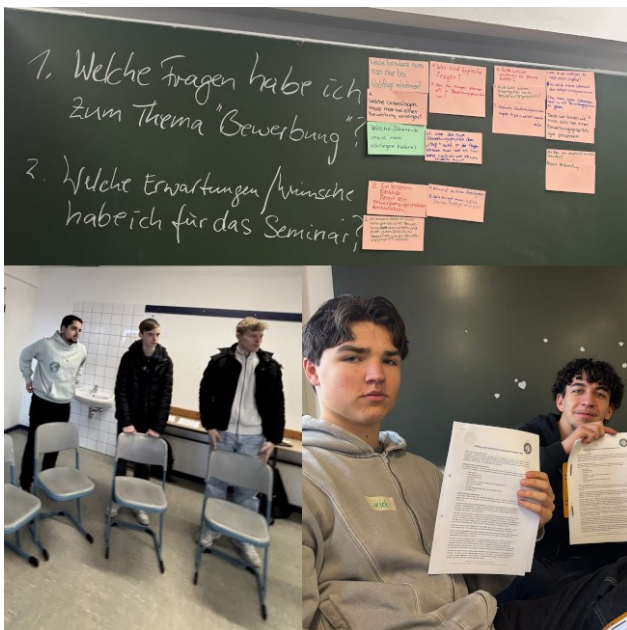
Alles rund um das Thema Bewerbung

In Kooperation mit „SCHULE ist IN“, einer außerschulischen Bildungseinrichtung, fand Ende Januar wieder das „**Bewerbungs-, Stil- und Etikettetraining**“ für die gesamte Jahrgangsstufe EF am Don-Bosco-Gymnasium statt. In praktischen Übungen wird bei diesem Training ein Gefühl für gute Umgangsformen, freundliches Auftreten, eine positive Körpersprache und einen gelungenen ersten Eindruck im Bewerbungsgespräch vermittelt. Es werden zudem Grundlagen einer erfolgreichen Selbst-Präsentation im Vorstellungsgespräch erarbeitet.

Eine Schülerin berichtet:

Am Etikettag an unserer Schule drehte sich alles um das Thema Bewerbung und darum, wie man sich in wichtigen Situationen richtig verhält. Wir haben an diesem Tag viel gelernt, was uns später bei der Ausbildungs- oder Jobsuche auf jeden Fall helfen wird.

Zu Beginn ging es allgemein um Bewerbungen: Welche Unterlagen man braucht, worauf man achten muss und wie man einen guten Eindruck hinterlässt. Danach haben wir uns genauer damit beschäftigt, wie man sich in einem Bewerbungsgespräch verhält. Dabei haben wir gelernt, wie wichtig Körpersprache, Höflichkeit und ein selbstbewusstes Auftreten sind.



Ein weiterer großer Teil des Tages war das Thema *Assessment Center*. Uns wurde erklärt, was dort auf einen zukommen kann und wie man sich am besten verhält. Um es realistisch zu üben, haben wir eine Debatte zum Thema „Grönland und Trump“ geführt. Dabei ging es darum, seine Meinung gut zu vertreten, Argumente zu bringen und trotzdem respektvoll zu bleiben.

Außerdem haben wir ein Spiel gemacht, bei dem jeder hinter seinem Stuhl stand. Dabei musste man den Stuhl für die Person hinter sich richtig fallen lassen und gleichzeitig darauf achten, dass der eigene Stuhl vom Vordermann nicht umkippt. Das war zwar lustig, aber es hat auch gezeigt, wie wichtig Aufmerksamkeit, Teamarbeit und Verantwortung sind.

Zum Schluss haben wir noch einige Beispiel-Bewerbungsgespräche durchgeführt, bei denen wir das Gelernte direkt anwenden konnten. Zusätzlich haben wir Unterlagen für unsere Berufsorientierungsmappe bekommen, die uns bei der Vorbereitung auf spätere Bewerbungen helfen und am Ende des Tages noch ein Bewerbungszertifikat erhalten.

Insgesamt war der Etikettag sehr interessant und hilfreich, weil wir viele praktische Dinge gelernt haben, die man in der Schule sonst nicht so oft übt.

Kiara Marie Piotrowski

Schickimicki-Düsseldorf mit anderen Augen sehen

Unter stadtgeographischen Gesichtspunkten erkundete der Q1-Leistungskurs Erdkunde das größte Dorf am Rhein. 16 gut gelaunte und gleichsam motivierte Schüler trieben ihren Lehrer voran in die Altstadt, wo am Köbogen nachhaltige Stadtentwicklung beobachtet werden kann: begrünte Fassaden, große Rasenflächen, moderne Stadtarchitektur, wo sich früher der Tausendfüßler (eine vierspurige Brücke) durchzog. Weiter Richtung Rhein, an der *längsten Theke der Welt* konnten die Schüler die Funktion der Innenstadt und ihre bauliche Gestalt untersuchen.

Weiter ging es Richtung Medienhafen, wo aus 168 m Höhe vom Rheinturm der Strukturwandel des Innenhafens aus der Vogelperspektive deutlich wurde (s. Foto). Wieder auf der Erde angekommen, war die Kö mit ihren hochspezialisiertem, hochpreisigem Angebotsfunktion auf dem Plan. Dieses änderte sich schlagartig auf der Hüttenstraße (Friedrichstadt), bevor am Lessingplatz in Oberbilk die Gentrifizierung deutlich sichtbar wurde. Über ein *Urban Gardening Projekt* zur stadtökologischen Entfaltung bildete die Kiefernstraße in Flingern den Abschluss des Stadtgangs. Die buntbemalten Häuser, die alternative Straßengestaltung und viele Banner und Graffiti ließen erkennen, wie sehr dieser citynahe Straßenzug sich gegen Investoren aufbäumt, um nicht verdrängt zu werden und der fortschreitenden Gentrifizierung zum Opfer zu fallen.

Insgesamt waren es für uns spannende, erkenntnisreiche 10 km Fußmarsch in der Landeshauptstadt.

BeeJ

Erste Teilnahme beim bundesweiten Wettbewerb „Jugend debattiert“

Wertvolle Erfahrungen konnten unsere Schulsieger Marla Backes und Phillip Stumpf aus der Klasse 9B bei der Regionalqualifikation von „Jugend debattiert“ in Mülheim sammeln. In der Altersklasse I, welche die Jahrgangsstufen 8 bis 10 umfasst, debattierten sie gegen die 32 besten Schülerinnen und Schüler aus Essen, Duisburg, Mülheim und Oberhausen.



In insgesamt zwei Runden mussten Marla und Philipp überzeugend zu den Debattenfragen „Sollen Haustierhalter zum Abschluss einer Tierkrankenversicherung verpflichtet werden?“ und „Sollen für schriftliche

Prüfungen in der Oberstufe Anwendungen mit künstlicher Intelligenz als Hilfsmittel zugelassen werden?“ Stellung nehmen.

Begleitet und unterstützt wurden sie von Frau Thüner und Herrn Hörcher, die zusammen mit Herrn Menne in diesem Schuljahr erstmals die Unterrichtsreihe zu „Jugend debattiert“ in den Deutschunterricht der Jahrgangsstufe 9 integriert hatten.

Auch wenn sie die Teilnahme am Regionalfinale gegen die starke Konkurrenz knapp verpassten, empfanden Marla und Phillip die Teilnahme am Wettbewerb und den Austausch mit den gleichaltrigen Debattanten als sehr positiv.

Hoed

Babysitterführerschein

Geschafft: die Schülerinnen und Schüler des Pädagogikkurses 9 halten nach der erfolgreich abgeschlossenen Prüfung zu den Themen Kindesentwicklung, Bindungs- und Explorationsverhalten und die pädagogische Beurteilung von Fallbeispielen und Filmausschnitten von Babys und Kleinkindern ihre Zertifikate in der Hand und dürfen sich ab nun als qualifizierte Babysitter engagieren. Wir wünschen viel Erfolg und Spaß dabei.

BehM



OB Kufen ehrt DBG-Mathe-Nachwuchs

Ausdauer, logisches Denken und ein fachliches Verständnis, das weit über den Lehrplan hinausgeht, waren beim 41. Essener Mathematikwettbewerb gefordert. Lukas Urusov (6B) und Tim Cebotaru (Q1) haben diese Herausforderungen besonders gut gemeistert, weshalb sie nun von Oberbürgermeister Thomas Kufen im Rathaus geehrt wurden.



Herzlichen Glückwunsch zu Euren außergewöhnlichen Leistungen!

OstT

Schulmannschaftsteams zu Gast in Unterwaltersdorf Don-Bosco-Fußballturnier

In einem Jahr ohne Salesianische Sportspiele, das stand für die Fußballverantwortlichen am DBG sofort fest, sollte die internationale Begegnung dennoch nicht ausbleiben. Da sich in Genua und Antwerpen ein guter Kontakt zu den österreichischen Kollegen um Herrn Prof. Pargan entwickelt hatte, beschlossen die beiden deutschsprachigen Don-Bosco-Gymnasien, 2026 etwas Gemeinsames auf die Beine zu stellen.

Anlass zum Besuch in Unterwaltersdorf/Niederösterreich bot das dortige traditionsreiche Don-Bosco-Fußballturnier, bei dem die ganze Schule eine Woche lang klassenweise miteinander in sportlichen Wettstreit tritt. Drei altersgemischte Essener Teams aus Schülerinnen und Schülern der Klassen 9, EF und Q1 durften sich beim Turnier der Unterwaltersdorfer Oberstufe präsentieren.

Optimal lief die Veranstaltung für die Mädchenmannschaft von Frau Brechmann: In der Vorrunde belegte das Team mit drei Siegen, einem Unentschieden und einem Torverhältnis von 9:1 Platz 1 - und das gegen teils deutlich ältere Gegnerinnen. In der KO-Runde wurde taktisch umgestellt; es folgten ein 4:0 im Halbfinale und - unter Anfeuerungen der begeisterten Gastgeber - ein 3:0-Finalsieg.

Im Einlagenspiel der jugendlichen MVPs aus der Vorrunde gegen die Lehrerauswahl waren ebenfalls einige unserer Mädchen dabei. Stephanie Tchato (EF) war die Einzige, die Herrn Prof. Franjic im Penalty-schießen überwinden konnte - das extrem

ehrgeizige Kollegium gewann den Vergleich dennoch zum sechsten Mal in Folge. Bei den Jungen belegte das Team EF+ mit zwei Siegen, einem Unentschieden, einer Niederlage und 11:9 Toren in seiner Gruppe den zweiten Vorrundenplatz. Nach einem 0:3 gegen die Q2B im Halbfinale belohnte sich die Mannschaft, bei der beide Torhüter im Vorfeld ausgefallen waren, im Spiel um Platz 3 mit einem 2:1 für die beherzte Vorstellung.

Enttäuschend verlief das Turnier hingegen für die höhergewettete Q1+. Vier Siege, eine unglückliche Niederlage und satte 15:2 Tore sollten zum Weiterkommen reichen, da waren sich alle sicher. Am Ende jedoch fehlte ein einziges Tor. Tagsdrauf revanchierte sich die Mannschaft und schlug die Q2BA ungefährdet. Bestes Team - das zeigte sich auch in den Bonusmatches - war die österreichische Q2B, die zwei Tage lang kein einziges Gegentor zu verzeichnen hatte.

Am dritten Tag des Aufenthalts bereisten wir das nahe Wien, sahen u.a. Schloss Schönbrunn und besuchten die Universität. Guten Umsatz machte der Austria-Wien-Fanshop dank Fanfreundschaft mit RWE. Dem Förderverein gilt Dank für die Finanzierung der ÖPNV-Tagestickets!

Viele positive Eindrücke vom Don-Bosco-Gymnasium Unterwaltersdorf nehmen wir mit: Es handelt sich fraglos um eine sehr gute Schule, von der wir das eine oder andere abschauen könnten. Den Kontakt aufrechtzuerhalten, nahmen sich beide Seiten fest vor. Insbesondere ein Gegenbesuch würde uns sehr freuen.

SuoC





Zwei DBG-Tennis-Teams werden Vizemeister

Zum ersten Mal nahm das Don-Bosco-Gymnasium in drei Altersklassen an den Tennis-Stadtmeisterschaften teil und war damit zugleich die einzige Schule aus dem Essener Norden. Ein herzliches Dankeschön an Schülermutter Silke Multhaupt, die unsere Teams bei der Betreuung im Leistungszentrum der Tennishalle Bergeborbeck unterstützte. Und es gab gleich zwei Vizemeisterschaften zu feiern.

Mädchen U18 - Vizemeister

Bereits zum dritten Mal trat unser Mädchen-Team diesmal mit Mailin Blasius, Sarah Brinkmann, Paulina Heikers, Mia Kontny und Anna Rodenbeck bei den Stadtmeisterschaften an. Mit dem Gewinn der Vizemeisterschaft gelang ihnen ihr bisher größter Erfolg, der gleichzeitig die tolle spielerische Entwicklung zeigt.

Im nächsten Schuljahr sollen dann zwischen Sommer- und Herbstferien bereits die nächsten Essener Stadtmeisterschaften, diesmal auf Asche, ausgespielt werden.



Jungen U14 - Vizemeister

Auch unsere Jungen der U14 zeigten bei der Schulstadtmeisterschaft eine starke Teamleistung. Gespielt wurden zwei Einzel und zwei Doppel – und unsere Mannschaft präsentierte sich dabei kämpferisch und geschlossen. Am Ende durfte sich Jan und Phil Ewers,



Jan Oing, Henri Wiegand, Felix Multhaupt und Tom Steinmetz über einen tollen zweiten Platz und somit die Vize-Stadtmeisterschaft freuen. Eine starke Leistung des gesamten Teams!



Jungen U16 - Im Match-Tiebreak den Sprung ins Finale verpasst

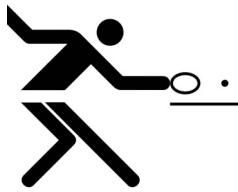
Bei den Jungen U16 verliefen die Begegnungen denkbar knapp und spannend.

Die Entscheidung fiel im zweiten Doppel, wo sich unsere Jungs ein packendes Duell lieferten, das erst im Match-Tiebreak mit 14:16 unglücklich verloren ging.

Am Ende verpassten Felix Zahn, Tim Multhaupt, Theo Pia, Tim Dobertin, Maximilian Zbick und Julius Flötgen das Finale nur hauchdünn, denn die gewonnene Satzzahl sprach für unser Team.



Toller Erfolg im Landesfinale Tischtennis



Nach dem Gewinn der Stadt- und Regierungsbezirksmeisterschaften erreichten unsere U18-Mädchen-Tischtennis-Mannschaft einen hervorragenden 3. Platz bei den Landesmeisterschaften von Nordrhein-Westfalen!



Greta, Antonia, Jennifer, Lotte, Mara und Merle (s. Foto von links nach rechts) spielten dabei gegen vier andere Mannschaften von Schulen aus ganz NRW (Köln, Schmallenberg, Coesfeld, Warburg).

Modus: In einem Spiel tragen alle sechs Spielerinnen ein Einzel und ein Doppel, sodass es insgesamt zu neun Spielen kommt. Gegen Köln gab es direkt einen Kantersieg (9:0), gefolgt von einer klaren Niederlage gegen Schmallenberg (0:9). Zu diesem Zeitpunkt zeichnete sich schon ab, dass das Spiel gegen Coesfeld das Entscheidungsspiel um Platz 3 sein würde, da das Marianum aus Warburg, unser abschließender Gegner, im letzten Jahr bei den Deutschen Meisterschaften den 2. Platz erreicht hatte und somit Top-Favorit war. Und so war es auch. In einem spannenden Spiel konnte Greta mit einem 3:0 gegen ihre Gegnerin das 5:4 für uns holen und sicherte uns so vor dem chancenlosen Spiel gegen Warburg (0:9) den 3. Platz.

Nach fast fünf Stunden durchgehender Spielzeit und anschließender Stärkung

bei Burger und Co. führen wir zu Siegerehrung in die Turnhalle am Hallo. Dort fand die Siegerehrung für drei paralympische und sechs olympische Sportarten, die alle parallel in Essen an diesem Tag an unterschiedlichen Standorten ausgetragen wurden, statt. Nach dem Zuschauen der letzten Züge des Basketball-Finals der Mädchen und einer Tanzeinlage der Tanz-AG des Gymnasiums Werden überreichte der Torhüter der 2. Handball-Bundesliga-Mannschaft von Tusem Essen, Finn Knaack, stellvertretend für unsere Mannschaft Greta und Lotte den Pokal, die Medaillen und Urkunden, die ab sofort auch in unserer Sportvitrine in der Pausenhalle besichtigt werden können.



Um 18.30 Uhr endete ein langer Tag, auf den unser Team stolz zurückblicken darf. Neben toller sportlicher Leistung zeigten alle Spielerinnen sowohl den gebotenen Ehrgeiz, um ihre Spiele zu gewinnen, als auch die nötige Fairness mit ihren Gegnerinnen. Chapeau! So darf es im kommenden November weitergehen, wenn die Reise von Jugend trainiert für Olympia mit den Stadtmeisterschaften von Essen auf ein Neues beginnt. Und wer weiß, vielleicht kommen wir dann dem Traum von den Deutschen Meisterschaften in Berlin sogar noch ein Stückchen näher.

HinC

Gold und Silber für die DBG-Basketballer

Unsere jüngsten Basketballer in der WK IV (Jg. 2013-2015) holten mit einem 66:8 Kanter Sieg den nächsten Essener Stadtmeistertitel an die Theodor-Hartz-Straße. Das Team des Maria-Wächtler-Gymnasiums hatte mit seinen Spielern vom ETB Schwarz-Weiß Essen und den CroBaskets Essen trotz guter technischer Voraussetzungen nicht den Hauch einer Chance gegen die taktisch hervorragend eingestellten DBG-Korbjäger.

Das DBG-Team mit ausschließlich Vereinsspielern von DJK Adler Frintrop wurde vom Ehemaligen, Schülervater und zugleich Vereinstrainer René Naglatzki gecoacht. Damit setzt das Don-Bosco-Gymnasium die mittlerweile drei Jahrzehnte andauernde Kooperation mit der Basketballabteilung von DJK Adler Frintrop erfolgreich fort.

In allen vier Abschnitten erzielte der DBG-Nachwuchs 16 bis 18 Punkte, führte zur Pause mit 34:0, gleichmäßig wechselten die 7 Spieler und 2 Spielerinnen durch und beeindruckten in allen Phasen mit einer starken Mannschaftsleistung.



Für das DBG spielten: Cayan Alkan, Olivia Klimczuk, Maris Lorenz, Elias Naglatzki, Neo Siepmann, Anh-Tuan Nguyen, David Bevanda, Luis Schröder, Lia Wiederholz.

Leider geht es in dieser Altersklasse für den frisch gekürten Essener Stadtmeister nicht auf Bezirks- und Landesebene weiter.

In der WK III (Jg. 2012 und jünger) trafen wir im Endspiel ebenfalls auf das Maria-Wächtler-Gymnasium. Und erneut hieß es Adler Frintrop gegen ETB Schwarz-Weiß Essen, wobei die Vertreter aus dem Essener Süden eine Klasse höher in den Liga-Spielen vertreten sind. Von Beginn an entwickelte sich ein Duell mit „offenem Visier“ der beiden Schul-/Vereinstams mit hohem Tempo. Das MWG war allerdings in der Defense zu meist wacher, entschlossener und körperlich präsenter. Mit Erfolg: Während sich das DBG seine Punkte im Set-Play schwer erarbeiten musste, wusste der NRW-Auswahlspieler in Reihen der Maria-Wächtler-Schule seine Mitspieler mit langen Pässen über den Schnellangriff zu wesentlich leichteren Punkten zu führen.



Im gesamten Spielverlauf lagen die DBG-Korbjäger bis auf die Anfangsphase hinten und gingen mit einem Rückstand von 20:30 in die Halbzeitpause. Erst mit Hereinnahme eines der jüngsten und kleinsten Spieler, Elias Naglatzki, änderte sich dies. Er erzielte die Hälfte aller Punkte und wurde zum gefeierten Topscorer der Partie. Das MWG behielt in einer spannenden Schlussphase aber die Nerven und brachte den Vorsprung zum Endstand von 59:51 über die Zeit.

Für das DBG spielten: Cayan Alkan, Maris Lorenz, Matteo Lorenz, Aaron Naglatzki, Elias Naglatzki, Neo Siepmann, Luan Steckel, Benedikt Wedemeyer.

ScrG



„Kneipenquiz“

Der Verein der Ehemaligen des Don-Bosco-Gymnasiums e.V. hatte Anfang Februar zum „Kneipenquiz“ in den Kunstraum der Schule eingeladen und insgesamt 49 Ehemalige und Lehrer traten in 10 Teams zu einem spannenden Quizabend an.



Unser Ehemaliger Johannes Witzenth, Wettkönig 2013 aus der legendären ZDF-Show „Wetten dass?“, führte in sieben Spielrunden mit jeweils 10 Aufgaben durch den kurzweiligen Abend.

Über Allgemeinwissen, Bilderrätsel, Kinohighlights, Sportfragen gab es ein breites Spektrum an Fragerunden, die die zehn Teams in einem jeweils vorgegebenen Zeitfenster gemeinschaft-

lich lösen mussten. Am Ende gab es Sachpreise für die drei Siegerteams, viel gute Laune und die Aufforderung, möglichst bald einen neuen spannenden Quizabend für Ehemalige im DBG zu gestalten.



Ehemaligenfest

Das nächste Event ist am 29. August 2026 (letzter Samstag in den Sommerferien) das große Ehemaligentreffen im Innenhof des Don-Bosco-Gymnasiums.

Immer aktuell seid ihr bei:

<https://dbgessen-ehemalige.de/>

Termine

Eine Terminübersicht findet sich als Google-Kalender auf der Startseite unserer Schulhomepage

www.dbgessen.eu

Impressum

Herausgeber: Don-Bosco-Gymnasium,
Theodor-Hartz-Straße 15, 45355 Essen

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

G. Schrepper (Redaktion, Layout und Druck),
J. Bette, J. Beewen, M. Berresheim, C. Hintze, D. Hörcher,
K. Jahn-Stopfkuchen, M. Könen, T. Liehs,
T. Ostermann, Kiara Marie Piotrowski C. Schulte-Oversohl

Kontakt:

Telefon: 0201/6850343 Fax: 0201/6850366

E-Mail: sekretariat@essen-dbg.de

Internet:

www.dbgessen.eu www.foederverein-dbg.de